

DGUV, Landesverband Mitte, Postfach 2948, 55019 Mainz

---

An die  
Damen und Herren  
Durchgangsarzte

Ihr Zeichen:  
Ihre Nachricht vom:  
Unser Zeichen: DOK 988.1 - LV 7  
Ansprechpartner: Jörn Rokosch  
Telefon: 06131/60053-12  
Fax: 06131/60053-20  
E-Mail: lv-mitte@dguv.de

Datum: 08.02.2013

---

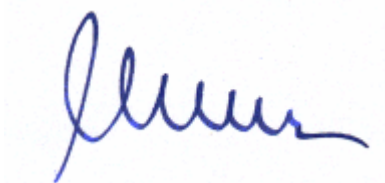
## Rundschreiben D 2/2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Kommission „Gutachten“ der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) in der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU) veranstaltet am 08. und 09.03.2013 in der Berufsgenossenschaftlichen Unfallklinik Ludwigshafen, Ludwig-Guttman-Straße 13, 67071 Ludwigshafen, das Curriculum „Unfallchirurgisch-orthopädische Begutachtung/Kurs IV/Spezielle Gutachtenthemen - Teil 1“.

Die näheren Informationen entnehmen Sie bitte dem beigefügten Flyer.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag



Hans-Jürgen Wirthl  
Geschäftsstellenleiter

Anlage

## Trägerschaft

Der Gutachtenkurs unterliegt der Trägerschaft der wissenschaftlichen Fachgesellschaften der DGOU. Die inhaltliche Gestaltung erfolgt durch die Kommission "Gutachten" der DGOU sowie der Arbeitsgemeinschaft "Sozialmedizin und Begutachtungsfragen" der DGOOC unter Mitwirkung von assoziierten juristischen Mitgliedern beider Gruppen. Aufbauend auf gesicherten medizinisch-wissenschaftlichen Erkenntnissen werden Wege zur stringenten gutachtlichen Umsetzung nach rechtlichen Normierungen aufgezeigt. Der damit einhergehende hohe Qualitätsanspruch wird mit einem Zertifikat der DGUV und dem Siegel der DGOU bestätigt. Mit diesem Kurs vermitteln wir das erforderliche Wissen und die notwendige Kompetenz bei der Erstellung von Gutachten. Diesem Anspruch wird mit der Anerkennung von Weiterbildungspunkten der Landesärztekammern Rechnung getragen. Die Teilnahmebescheinigung ist zudem hilfreich bei der Antragstellung für die Zulassung zur Facharztprüfung, insbesondere dann, wenn die notwendige Zahl an Gutachten noch nicht erreicht wurde.

**Ort:** Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Ludwigshafen, Ludwig-Guttman-Str.13, 67071 Ludwigshafen  
Tel.: (0621) 6810-0

**Kostenbeitrag:** 190,- € (inkl. Verpflegung),  
für Frühmelder 150,- € (bis 11.02.2013)  
Teilnehmerzahl begrenzt

Anmeldung: [veranstaltung@bgu-ludwigshafen.de](mailto:veranstaltung@bgu-ludwigshafen.de)  
Stichwort: Gutachtenkurs März 13

Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung sowie unsere Kontoverbindung.

### Vorschläge Hotelunterbringung:

Hotel "Best-Western" Ludwigshafen  
Pasadenaallee 4, 67059 Ludwigshafen  
Tel.:(0621) 5951-0

[www.bestwestern.de/hotels/Ludwigshafen/BEST-WESTERN-Hotel-Ludwigshafen](http://www.bestwestern.de/hotels/Ludwigshafen/BEST-WESTERN-Hotel-Ludwigshafen)

Dorint Hotel Mannheim  
Friedrichsring 6  
68161 Mannheim

Tel. (0621) 1251-0  
<http://hotel-mannheim.dorint.com/>

## Anmeldung:

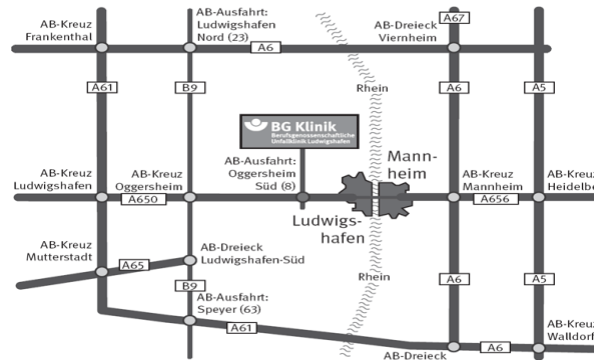
Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Ludwigshafen  
Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie  
Ärztlicher Direktor Prof. Dr. Grützner  
Veranstaltungsmanagement: Frau Susanne Müller  
Ludwig-Guttman-Str. 13  
67071 Ludwigshafen  
Telefon (0621) 6810-8641  
Telefax (0621) 6810-2747  
eMail: [veranstaltung@bgu-ludwigshafen.de](mailto:veranstaltung@bgu-ludwigshafen.de)

## Anfahrtsbeschreibung:

Über die A5 bis Kreuz Heidelberg, über die A6 bis Kreuz Mannheim, Abbiegen auf die A656 Richtung Mannheim/Ludwigshafen bis Ausfahrt Oggersheim Süd (8), von dort aus ausgeschildert.

Über die A61 bis Kreuz Ludwigshafen, dort Abbiegen auf die A650 Richtung Mannheim/Ludwigshafen bis Ausfahrt Oggersheim Süd (8), ab dort ausgeschildert.

Mit der Bahn: Hbf-Mannheim oder Hbf-Ludwigshafen, Straßenbahnlinie 4 bis Haltestelle "Zum Guten Hirten – BG-Unfallklinik".



Die Zertifizierung mit voraussichtlich 18 Punkten erfolgt durch die Ärztekammer Pfalz. Die erfolgreiche Teilnahme wird auch durch die DGOU zertifiziert.

Die Anerkennung erfolgt durch die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV). Die Veranstaltung ist als Fortbildung im Sinne der Ziffer 5.12 der Anforderungen der gesetzlichen Unfallversicherungsträger nach § 34 SGB VII zur Beteiligung am Durchgangsarztverfahren (in der Fassung vom 01.01.2011) anerkannt.

# Curriculum

unfallchirurgisch-orthopädische



Begutachtung

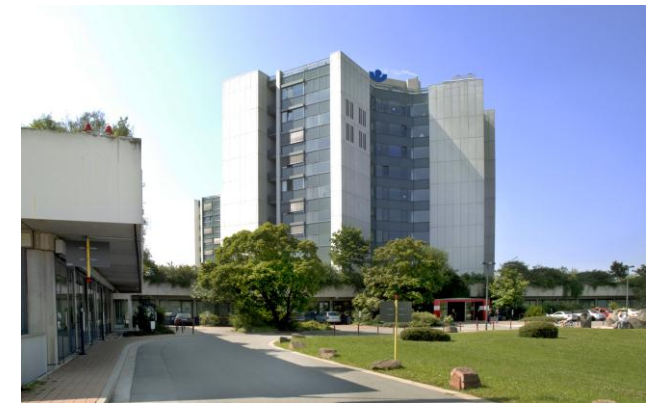
DGOU

**Kurs IV**

**Spezielle**

**Gutachtenthemen**

**– Teil 1 –**



**Berufsgenossenschaftliche**

**Unfallklinik Ludwigshafen**

**08. und 09.03.2013**

Veranstaltet von der Kommission „Gutachten“ der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) in der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU)

## Vorwort

Steht eine Kausalitätsfrage zur Diskussion, bedarf es fast ausnahmslos eines Gutachtens als Entscheidungsgrundlage der berufsgenossenschaftlichen Verwaltung oder eines Gerichtes. Der beauftragte Gutachter muss über die erforderliche wissenschaftliche Kompetenz verfügen, aber auch die Vorgaben zur Feststellung einer rechtlich wesentlichen Bedingung beherrschen, um ein in allen Belangen einwandfreies und damit für den Auftraggeber nutzbares Gutachten erstellen zu können. Daher ist es Aufgabe der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU), hierzu einen Beitrag zu leisten. Die Kommission "Gutachten" der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) und die Arbeitsgemeinschaft "Sozialmedizin und Begutachtungsfragen" der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie (DGOOC) haben sich seit Jahren dieser Aufgabe verschrieben. Vermittelt werden grundlegende wissenschaftliche Erkenntnisse zu den einzelnen medizinischen Themenbereichen, soweit sie für das gutachtliche Prüfungsverfahren von Bedeutung sind. Dabei sollen auch konträre Standpunkte sowohl abgeleitet aus dem medizinischen Erkenntnisstand als auch – und insbesondere – der nicht immer einheitlichen Rechtsprechung vorgetragen und diskutiert werden. Neben den Fallbesprechungen hat es sich bewährt, Problemstellungen aus dem Auditorium aufzugreifen, um das Pro und Contra einer möglichen gutachtlichen Lösung aufzuzeigen.

### Prof. Dr. K. Weise

Leiter der Kommission „Gutachten“ der DGU

### Prof. Dr. M. Schiltewolf

Leiter der Arbeitsgemeinschaft „Sozialmedizin und Begutachtungsfragen“ der DGOOC

### Prof. Dr. P.A. Grützner

Ärztlicher Direktor  
BG-Unfallklinik Ludwigshafen

## Programm

10:00 bis 10:10 Uhr  
10:10 bis 11:30 Uhr  
11:30 bis 11:45 Uhr  
11:45 bis 12:30 Uhr  
12:30 bis 12:45 Uhr  
12:45 bis 13:45 Uhr  
13:45 bis 14:00 Uhr  
14:00 bis 15:00 Uhr  
15:00 bis 15:15 Uhr  
15:15 bis 15:30 Uhr  
15:30 bis 16:30 Uhr  
16:30 bis 16:45 Uhr  
16:45 bis 17:30 Uhr  
17:30 bis 17:45 Uhr

## Freitag, 08.03.2013

Begrüßung, Einführung  
GRÜTZNER, Ludwigshafen  
WEISE, Tübingen  
Kausalitätsnormen in verschiedenen Rechtsbereichen und Beweisregeln  
SCHÜRMAN, Wuppertal  
Kaffeepause.  
Unterschiede in der Kausalitätsbetrachtung: Gesetzliche Unfallversicherung versus private Unfallversicherung  
SCHRÖTER, Kassel  
Diskussion  
Mittagspause  
Führung des Vollbeweises zum Erstschadensbild bei nicht-strukturellen Körperschäden  
ROHDEN, Kassel  
Kausalitätsbegutachtung bei Knieschäden: Meniskus, Bandapparat und Knorpel  
HEMPFLING, Murnau  
Diskussion  
Kaffeepause  
Kausalitätsprüfung bei Schulterschäden: Schulterluxation, SLAP-Lesion und Rotatorenmanschette  
GROSSER, Hamburg  
Diskussion  
MdE- und Invaliditätsbemessung bei Knie- und Schulterschäden sowie nach endoprothetischer Versorgung  
LUDOLPH, Düsseldorf  
Diskussion

## Programm

09:00 bis 10:00 Uhr  
10:00 bis 11:00 Uhr  
11:00 bis 11:15 Uhr  
11:15 bis 11:30 Uhr  
11:30 bis 12:00 Uhr  
12:00 bis 12:30 Uhr  
12:30 bis 13:15 Uhr  
13:15 bis 14:15 Uhr  
14:15 bis 14:45 Uhr  
14:45 bis 15:15 Uhr  
15:15 bis 15:30 Uhr  
15:30 bis 16:00 Uhr

## Samstag, 09.03.2013

Kausalitätsprüfung bei zweifelhaften Wirbelsäulenverletzungen und übersehenen Primärverletzungen  
ROHDEN, Kassel  
Kausalitätsprüfung bei Bandscheibenschäden  
MEYER-CLEMENT, Hamburg  
Diskussion  
Kaffeepause  
Wirbelsäulenverletzungen und MdE- bzw. Invaliditätseinschätzung  
GROSSER, Hamburg  
Diskussion  
Mittagspause  
Grundsätzliche Überlegungen zur Entstehung und Beurteilung von Sehnenschäden  
SCHRÖTER, Kassel  
Kausalitätsprüfung bei Achillessehnenrupturen  
MEYER-CLEMENT, Hamburg  
Diskussion  
Kaffeepause  
Evaluation – multiple choice

*Nach der Veranstaltung werden die Inhalte der einzelnen Referate den Teilnehmern per eMail als pdf-Dateien zur Verfügung gestellt.*